

Stichtag: 15.12.2017

3 Banken European Top-Mix

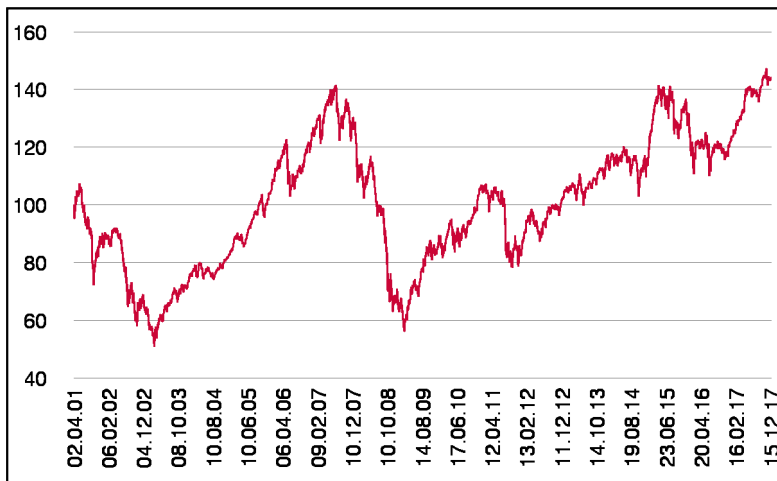
Dachfonds

1 / 2

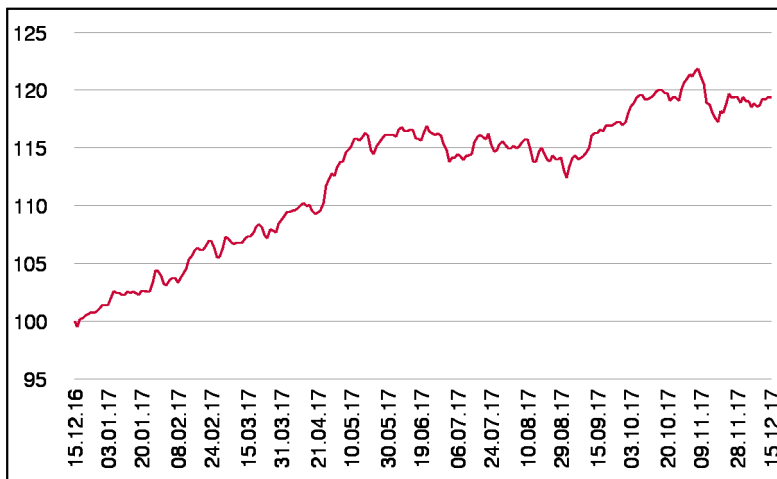
Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken European Top-Mix ist ein Dachfonds, der in europäische Aktienfonds renommierter Fondsgesellschaften investiert. Für die Veranlagung kommen Regionen-, Länder und Themenfonds in Frage. In die Fondsauswahl fließen neben der Branchenausrichtung auch Investmentstile (Value/Growth), sowie die Unternehmensgröße (Large-, Mid-, Small-Cap) mit ein.

Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



Wertentwicklung 1 Jahr (%)



Stammdaten

Fondsstruktur	Thesaurierend
ISIN	AT0000711577
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	02.04.2001
Rechnungsjahrende	31.03.
Depotbank	BKS Bank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	A0B8VQ

Ausschüttung

Ex-Tag	03.07.2017
KEST-Ausschüttung	0,0000 EUR
Zahlbartag	05.07.2017

Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	14,13 EUR
Fondsvermögen in Mio	10,15 EUR
Ausgabeaufschlag	4,00%

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	17,75%
1 Jahr	19,34%
3 Jahre p.a.	8,46%
5 Jahre p.a.	7,16%
10 Jahre p.a.	1,20%
seit Fondsbeginn p.a.	2,20%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 4,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Risikoeinstufung

Typischerweise geringe Ertragschance				Typischerweise hohe Ertragschance		
geringeres Risiko				hohes Risiko		
1	2	3	4	5	6	7

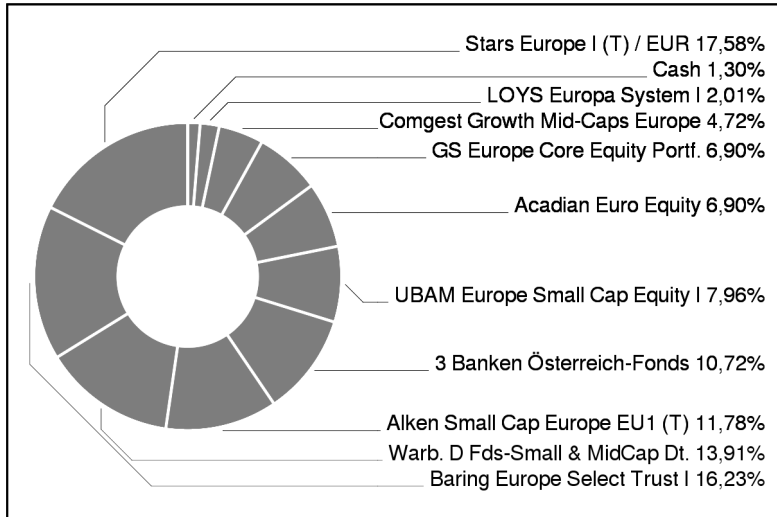
15 Jahre empfohlene Mindestbehaltdauer

3 Banken European Top-Mix

Dachfonds

2 / 2

Fondsgewichtung



Bericht des Fondsmanagements

Die europäischen Börsen notierten im abgelaufenen Berichtsmonat leicht schwächer, während die US-Börsen wieder neue Rekordstände erreichten - die jedoch zum Teil wieder durch einen schwächer werdenden US-Dollar abgefedert wurden. Während des Monats wurde die Nominierung Jerome Powells zum nächsten Vorsitzenden der US-Notenbank bekanntgegeben; erste mögliche Impulse daraus werden ab Beginn des kommenden Jahres erwartet. Die zuletzt veröffentlichten Konjunkturdaten bestätigten das verfestigte Bild einer soliden und vor allem in Europa stärker werdenden Konjunktur, wodurch die hohen Marktbewertungen nach wie vor argumentiert werden können. Zum Monatsende setzte rein auf Sektorebene eine teils volatile Gegenbewegung ein, im Zuge derer Aktien mit hohem Momentum (insb. aus dem IT-Sektor) verkauft wurden und stark abverkaufte Titel Kurssprünge verzeichnen konnten; erwähnenswert ist dies insbesondere deshalb, weil eine Fortsetzung dieser Rotation durchaus höhere Schwankungen für den Gesamtmarkt hervorrufen könnte.